

	<p>Objekt: Sprenkler mit Schlangenfadendekor</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W62</p>
--	--

## Beschreibung

Der Sprenkler wurde freigeblasen. Der schmale Standring wurde vermutlich aus der Wandung herausgekniffen; es kann jedoch auch nicht ganz ausgeschlossen werden, dass er angesetzt wurde. Der birnenförmige Gefäßkörper mündet in einen kurzen, röhrenförmigen Hals mit weit schräg nach außen gebogenem und kurz zurückgefaltetem Rand. Am Übergang vom Hals zum Körper wurde die Wandung des Halses tief nach innen gefaltet, sodass eine regelrechte Trennwand entstand: Der Durchmesser der Öffnung beträgt dadurch gerade einmal noch 0,40 Zentimeter.

Verziert wurde der Sprenkler mit einem freihändig aufgelegtem Dekor: Ein umlaufender, dünner Faden betont den unteren Hals; fein gekerbte, dicke Schlangenfäden schmücken den Körper.

Der Sprenkler ist unversehrt, allerdings ist das Glas stark verwitert; eine genaue Qualitätsbestimmung des Glases in Bezug auf Farbe und Beschaffenheit ist deshalb nicht mehr möglich. Außen und innen bedecken eine flockige, silbrig irisierende Schicht sowie ein dicker, blassbrauner Belag die Flächen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe 10,7 cm; Durchmesser 7,9 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	180-220 n. Chr.
	wer	
	wo	Östlicher Mittelmeerraum

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Glassammlung Ernesto Wolf

wo

## Schlagworte

- Glas
- Handwerk

## Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart